

## Geänderter Beschlussvorschlag des Theologischen Ausschusses zu TOP 9.1 Drs. 16/23

1. Die folgenden Szenarien aus Drs. Nr. 39/22 werden ab 2023 bis 2030 mit einem Einsparvolumen in Höhe von insgesamt 8.090.300 Euro umgesetzt:

Zentrum Verkündigung:	I.1.2 Szenario Einsparung 30%
Handlungsfeld Verkündigung:	I.2.2 Szenario Einsparung 30 %
Zentrum Seelsorge:	II.1.2 Szenario Einsparung 30%
Handlungsfeld Seelsorge:	II.2.1 Szenario 15%/30%, Monetäre Einsparungen bei 30%
Zentrum Bildung:	Fachbereich Kinder und Jugend III.1.1 Szenario 15%
Handlungsfeld Bildung:	III.2.2 Einsparung 30%
Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung:	IV.1 Szenario 20% Fusion des Zentrums Gesell- schaftliche Verantwortung und Fachbereich Erwachsenenbil- dung und Familienbildung im Zentrum Bildung
Handlungsfeld Gesellschaftliche Verantwortung:	IV.2.1. Szenario Einsparung 50%
Handlungsfeld Ökumene:	V.2.1 Szenario Einsparungen 15%

Abweichend von den in den Szenarien in Drs. Nr. 39/22 beschriebenen Kürzungen werden folgende Einsparungen vorgenommen:

- Die Zuschüsse für den Bach-Chor Mainz e.V. werden um insgesamt 50 % gekürzt.
- In der Notfallseelsorge werden die Aufwendungen für Ehrenamtliche sowie die Supervisionskosten ungekürzt beibehalten.
- Die Zuweisungen an die freien Werke und Verbände (EJW, CVJM, vcp und EC) werden um 7,5 % gekürzt.
- Die Evangelische Grundschule Weiten-Gesäß wird bis zur Vorlage eines neuen Konzepts bis spätestens zur Frühjahrssynode 2026 von der Mittelkürzung ausgenommen.
- Die Mittel für Beschäftigungsgesellschaften werden um 25 % gekürzt.

2. Die bereits begonnenen Gespräche mit der EKKW im Blick auf die Diakonie, das Zentrum Ökumene und das RPI werden mit dem Ziel weitergeführt, weitere Einsparungen und Kooperationsmöglichkeiten zu generieren.

3. An weiteren Schritten zur Umsetzung von zusätzlichen Einsparungen und möglichen organisationalen Veränderungen wird durch die Entwicklung und den Ausbau von Kooperationen von Einrichtungen innerhalb der Landeskirche und landeskirchenübergreifend bis 2025 weitergearbeitet. Dabei werden auch die in den Szenarien bereits aufgeführten Möglichkeiten der Kooperation z.B. mit der Ev. Akademie Frankfurt und der Organisation eines Zentrums „Kindheit, Jugend und Lebenswelten“ berücksichtigt.

4. Mit den dargestellten Szenarien ist eine Reduktion von 15 Pfarrstellen vorgesehen. Für eine Reduktion um 25 % von 101 Pfarrstellen müssen weitere zehn Pfarrstellen entfallen.